

LG Initial

Winterweizen
A-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

LG Initial hat die BSA Bestnote 8/8 für A-Weizen im Körnertrag und ist standfest bei mittlerem Wuchs. Die Sorte eignet sich für alle Vorfrüchte.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

Krankheitresistenzen:

Beste Gelbrostresistenz, genetisch halmbruchresistent.

Sortentyp:

Korndichtetyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

A-Qualität mit ertragsbetonter N-Effizienz sowie hohen und stabilen Fallzahlen.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Die 2018 zugelassenen Sorten Asory, **LG Initial**, RGT Depot erreichten im ersten LSV-Jahr ansprechende bis sehr hohe Ertragsleistungen. Alle drei Sorten sind im Proteingehalt mit der Note „4“ sowie akzeptablen Noten in den Sedimentationswerten und der Fallzahl eingestuft worden. Außerdem wurde den Sorten Asory und **LG Initial** durch das Bundessortenamt eine hohe Fallzahlstabilität bescheinigt.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

Erster Versuchsanbau zur Errnte 2019.

Züchter/Züchtervertrieb:

Limagrain / Limagrain

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung*:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella:



Mehltau:



Blattseptoria:



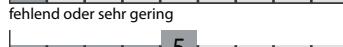
Drechslera tritici.:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:

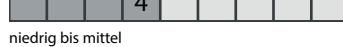


Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Körnertrag Stufe 1:



Körnertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



(* Züchtereingestufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden	
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
früh	15.09. - 25.09.	220 - 250	220 - 250	210 - 240	
früh bis normal	26.09. - 05.10.	260 - 290	260 - 290	250 - 280	
normal	06.10. - 15.10.	300 - 340	300 - 340	290 - 330	
normal bis spät	16.10. - 31.10.	350 - 390	350 - 390	340 - 380	
spät	November	400	400	390	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		550 - 600	500 - 600	500 - 550	
N-Düngung	Strategie:	Qualitätsbetonte N-Düngung.			
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.					
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A) B) C) D)	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	
-zum Schossen BBCH ab 30		40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	
-1. Spätgabe BBCH ab 39		60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	
-2. Spätgabe BBCH					
-3. Spätgabe BBCH					
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)					
BBCH 25 - 29		0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	
BBCH 31 - 32		0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC	
BBCH					
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Auf Braunrost ist zu achten.			
Insektizide (Hauptschädlinge)					
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Es sind keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.			
Sonstiges					